



R U N D B R I E F September 2019

„Im August und September ist das Leben glanzvoll und spannend; im August zieht das Jahr alle Register, die Sommerpracht ist am prächtigsten. Der **September** ist der Monat des Noch. Es ist alles noch da, was die Menschen im August so geliebt haben. Aber: der September macht auch sentimental...“ (Sebastian Haffner)

Liebe Ehemalige,

nun hoffe ich sehr, dass keiner von Euch in der Sentimentalität „ertrunken“ ist. Sicher ist es normal, sich die schönen Erlebnisse der Ferien- und Urlaubszeit in Erinnerung zu rufen und sich der Energie bewusst zu sein oder zu werden, die man jetzt hat, um die Alltagsaufgaben wieder mit Erfolg zu meistern. Eben: *frisch, frei, fröhlich – ran an die Arbeit.*

Und die tägliche Arbeit ist abwechslungsreich, fordernd und phasenweise sehr kräftezehrend. Aber genau das bringt uns voran, wenn Optimismus und Lebenslust grundlegende Motive und Motoren sind.

Seit dem 12. August stellen sich die Schüler den veränderten Anforderungen, die mit dem Beginn des neuen Schuljahres verbunden sind: Die Fünftklässler sind von der Grundschule auf das Gymnasium gewechselt und müssen sich komplett neu orientieren: Neue Klassenkameraden, neue Fächer, neue Lehrer, ein anderes zeitliches Regime, das gestaltet und gemeistert werden will. Die Zehntklässler

müssen sich bis zum Halbjahr 2020 entscheiden, welche Fächer sie nachfolgend als Grund- oder Leistungskurs belegen wollen. Die Elftklässler haben diese Entscheidung bereits getroffen und versuchen die stark veränderte Abiturprüfungsverordnung zu verstehen, die mit Beginn dieses Schuljahres eingeführt worden ist. Die Fächer sind gewählt und damit ist die Kurseinteilung erfolgt; nun gilt es, dem definierten Niveau (Rahmenpläne) zu entsprechen und gute Leistungen zu erreichen. Diesem Ziel fühlen sich auch die Zwölft- und Dreizehnklässler verpflichtet. Immerhin „stehen die Abiturprüfungen an“; bereits am 27.03.2020 erfolgt die Abituröffnung.

Aktuell verbringen aber alle Abiturienten unbeschwerte Tage in ganz Europa: Prag, Budapest, Calella, Malaga, London. Die jährlichen Klassenfahrten und Exkursionen ... jeder von Euch wird hoffentlich auch schöne Erinnerungen an lustige Erlebnisse und interessante Landschaftsräume haben. Auf Exkursion sind ebenfalls die 5., 7. Klassen und die 9. Klassen. Alle anderen Klassen mühen sich in der Schule – beim Zirkus Projekt (6. Klassen), bei der Präventionswoche (8. Klassen), beim Erstellen der Facharbeit (10. Klassen + 11as), bei der pre-studium-generale-Woche (11. Klassen + 12a1 / 12a2). Fazit: das neue Schuljahr „läuft“, es ist inhalts- und abwechslungsreich.

Auch die traditionellen Veranstaltungen sind am Horizont bereits erkennbar:

- 29.11.2019 Christophorusmarkt
- 20.03.2020 Ehemaligentag und Ehemaligentreffen
- 11.06.2020 Beginn der Woche „studium generale“ für die 11. Klassen.

Für den Ehemaligentag und die studium-generale-Woche benötige ich wieder Eure Hilfe! Bitte meldet Euch bei mir und stellt den Abiturienten Euren Lebensweg vor – weg von der Schule und hinein in ganz unterschiedliche Ausbildungs- und Studienfelder. Das ist spannend. Das ist authentisch. Das ist der Gewinn für die Abiturienten. Also plant diese Tage ein und meldet Euch bei mir!

Der Sommer 2019 war leider nicht nur sehr lichtreich. Mit Bestürzung und Trauer mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass zwei Lehrer im Juli und August gestorben sind: Herr Rohde – das „Urgestein“ des CJD. Er gehörte 1991 zum Gründungsteam der Schule und hat sehr vielen Schülern geholfen, die Geheimnisse der Mathematik zu erfassen. Auch Herr Martens ist nach langer Krankheit gestorben. Als Mensch, Lehrer und Schulseelsorger war er eine starke Säule im Rostocker CJD-Geflecht.

Mit diesem kleinen Stimmungsbild verabschiede ich mich von Euch und wünsche allen, einen guten Start in einen hoffentlich tollen Herbst!

Herzliche Grüße,

B. Kröger.

HRO, den 20.09.2019